



## Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Martin Böhm, Ferdinand Mang, Josef Seidl, Katrin Ebner-Steiner, Ulrich Singer** und **Fraktion (AfD)**

### **Initiative BYSi I: Fördermittel für eine bayerische Halbleiter- und Mikroprozessor-Industrie**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Strategie und einen Fahrplan zu entwickeln, um Bayern zu einem neuen wichtigen europäischen Wertschöpfungszentrum für die Halbleiter- und Mikroprozessor-Fertigung zu machen – Initiative „BYSi“ für Bayern (BY) und Silizium (Si).

Diese Strategie und dieser Fahrplan sollten, in Koordinierung auf Bundes- und EU-Ebene, zwei Schwerpunkte verfolgen:

- Bayern soll bis 2030 ein weltweit führendes akademisches Zentrum für die Forschung und Entwicklung marktfähiger Halbleiter- und Mikroprozessor-Technologien werden.
- Bayern soll bis 2030 ein wesentlicher Bestandteil eines europäischen Industrieclusters für die Produktion marktfähiger Halbleiter- und Mikroprozessor-Technologien werden, insbesondere in Verbindung mit der bayerischen Automobilindustrie.

Diese Strategie und dieser Fahrplan sollten, in Übereinstimmung mit dem EU-Beihilferecht, u. a. folgenden Maßnahmen umfassen:

- die Anpassung und gezielte Verwendung der Mittel aus der bayerischen Hightech Agenda und der Hightech Agenda Plus für die Förderung der Forschung und Entwicklung von neuen Halbleiter- und Mikroprozessor-Technologien
- den Aufbau von Technologie- und Industriekooperationen im Rahmen der „Europäischen Initiative zu Prozessoren und Halbleitertechnologien“, einschließlich der Unterstützung von Bewerbungen für die entsprechenden Fördermittel auf EU- und Bundesebene (z. B. IPCEI und ZusE)

Diese Strategie und dieser Fahrplan sind den relevanten Ausschüssen des Landtags zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzulegen.

### **Begründung:**

Halbleiter und Mikrochips sowie die Materialien, aus denen sie bestehen – Silizium und Seltene Erden (SEE) – sind von strategischer Bedeutung für jede sich digitalisierende industrielle Wirtschaft. Halbleiter gelten als Wegbereiter für die gesamte Elektronik-

Wertschöpfungskette, die im Jahr 2020 rund zehn Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) ausmachte.<sup>1</sup>

Insbesondere die deutsche Automobil- und Zulieferindustrie ist empfindlich von chinesischen Exporten von Silizium, Halbleitern und Mikrochips abhängig. Im Jahr 2020 machte China 69 Prozent der weltweiten Siliziumproduktion und 56 Prozent der weltweiten Produktion von Seltenen Erden (SEE) aus.<sup>2</sup> Im Jahr 2020 entfielen auf Deutschland sieben Prozent der weltweiten diskreten Halbleiterproduktion und nur zwei Prozent der integrierten Schaltkreise, während China in den letzten Jahren mit 27 bzw. 25 Prozent aufgeholt hat.<sup>3</sup> Vom weltweiten Chipmangel sind deshalb vor allem die bayerischen Schlüsselindustrien Automobil und Maschinenbau mit etwa 500 000 Arbeitsplätzen betroffen.

Um die bayerischen Hightech-Hersteller, insbesondere die Automobilindustrie und mittelständische Autozulieferer, unabhängiger von ausländischen Chiplieferungen zu machen sowie eine technologisch wettbewerbsfähige nationale und europäische Halbleiterindustrie (wieder) aufzubauen, sollten die Bundesregierung und die Staatsregierungen in der Zusammenarbeit mit der EU eine Strategie und einen Fahrplan erarbeiten und umsetzen, um Bayern zu einem wichtigen Wertschöpfungszentrum für Halbleiter und spezielle Mikroprozessoren zu machen – von der Grundlagenforschung bis zur Endfertigung.

Ausgehend von den Überlegungen der Ökonomin Prof. Dr. Mariana Mazzucato zum „missionsorientierten Staat“<sup>4</sup> können diese Voraussetzungen sowohl durch ein Reshoring- und Nearshoring-Programm im Rahmen einer gezielten Industriepolitik als auch durch eine breiter angelegte horizontale investitionsorientierte Standortpolitik geschaffen werden. Das in der Antragsreihe (BYSi I-V) aufgeführte Maßnahmenpaket wird zudem maßgeblich durch Politikempfehlungen des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw)<sup>5</sup> und des Forschungsdienstes des Europäischen Parlaments<sup>6</sup> unterstützt.

Ende 2018 hat die Europäische Kommission zum ersten Mal ein großes länderübergreifendes Kooperationsprojekt mit Synergien in der Mikroelektronik- und Anwenderindustrie (Important Project of Common European Interest on Microelectronics, IPCEI) beihilferechtlich genehmigt – und auch erstmalig bis zur ersten gewerblichen Nutzung.

Im Dezember 2020 haben 19 Mitgliedstaaten der EU die „Europäische Initiative für Prozessoren und Halbleitertechnologien“ unterzeichnet, um eine stärkere Halbleiterindustrie in der EU wiederherzustellen. Die gemeinsame Erklärung zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zu verbessern und die Kapitalinvestitionen zu erhöhen, indem sie 145 Mrd. Euro zur Unterstützung zusagt.<sup>7</sup>

Im Rahmen der oben genannten EU-Initiative unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) 18 Unternehmen in Deutschland bei der Entwicklung neuester Elektronikprodukte. Darunter befinden sich drei Unternehmen mit Sitz in Bayern: SEMIKRON Elektronik GmbH & Co. KG, OSRAM Opto Semiconductors GmbH

---

<sup>1</sup> ESIA (2020) ESIA monthly report September 2020. URL: [https://www.eusemiconductors.eu/sites/default/files/uploads/ESIA\\_WSTS\\_PR\\_2007.pdf](https://www.eusemiconductors.eu/sites/default/files/uploads/ESIA_WSTS_PR_2007.pdf)

<sup>2</sup> U.S. Department of the Interior (2021). US Geological Survey. Major countries in rare earth mine production worldwide. URL: <https://pubs.usgs.gov/periodicals/mcs2021/mcs2021.pdf>

<sup>3</sup> UN Comtrade (WITS) (2021). World Bank. URL: <https://wits.worldbank.org/>

<sup>4</sup> Mazzucato M. (2021). Mission Economy: A Moonshot Guide to Changing Capitalism.

<sup>5</sup> Reiter O., Stehrer R. (2021). Learning from Tumultuous Times: An Analysis of Vulnerable Sectors in International Trade in the Context of the Corona Health Crisis. wiiw. URL: <https://wiiw.ac.at/learning-from-tumultuous-times-an-analysis-of-vulnerable-sectors-in-international-trade-in-the-context-of-the-corona-health-crisis-p-5882.html>

<sup>6</sup> European Parliament Think Tank (2021). Post Covid-19 value chains: options for reshoring production back to Europe in a globalised economy. URL: [https://www.europarl.europa.eu/think-tank/en/document.html?reference=EXPO\\_STU\(2021\)653626](https://www.europarl.europa.eu/think-tank/en/document.html?reference=EXPO_STU(2021)653626)

<sup>7</sup> European Commission (2021). Alliance on Processors and Semiconductor technologies. URL: <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/alliance-processors-and-semiconductor-technologies>

und Infineon Technologies AG. Ziel ist es bis 2030 den Anteil der EU an der weltweiten Chipproduktion auf 20 Prozent zu erhöhen, was eine Verdrei- oder gar Vervierfachung der Produktion in Deutschland nach sich ziehen müsste.<sup>8</sup>

Ein zweites staatliches Finanzierungsprojekt mit Beteiligung des BMWi zur Förderung von F&E und Reshoring der Mikroelektronik wurde bereits Anfang 2021 initiiert. Es hat ein EU-weites Volumen von 1,75 Mrd. Euro.<sup>9</sup>

Ob diese Maßnahmen ausreichen, um genügend Investitions- und Verlagerungsbemühungen anzuregen, um die deutsche Mikroelektronikindustrie wiederzubeleben, bleibt abzuwarten. Der deutsche Automobilzulieferer und Hightech-Konzern Bosch baut in Dresden eine Halbleiterfertigung<sup>10</sup> und erst kürzlich gab TSMC, der taiwanesischer Weltmarktführer in der Chipproduktion, bekannt, derzeit die Bedingungen für den Bau eines Waferwerks in Deutschland zu prüfen.<sup>11</sup>

---

<sup>8</sup> BMWi (2021). Mikroelektronik als Schlüsseltechnologie in Europa stärken. URL: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Industrie/mikroelektronik.html>

<sup>9</sup> BMWi (2021). Gemeinsames europäisches Großprojekt zu Mikroelektronik und Kommunikationstechnologien geht in die Startblöcke. URL: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/02/20210202-gemeinsames-europaeisches-grossprojekt-zu-mikroelektronik-und-kommunikationstechnologien-geht-in-die-startbloecke.html>

<sup>10</sup> Bosch (2021). Dresden. URL: <https://www.bosch.de/unser-unternehmen/bosch-in-deutschland/dresden/>

<sup>11</sup> Welter P. (2021). TSMC prüft Bau einer Chipfabrik in Deutschland. FAZ. URL: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/tsmc-prueft-bau-einer-chipfabrik-in-deutschland-17454452.html>